



Faltentherapie

Bevor Sie sich einer Faltentherapie im Gesichtsbereich unterziehen, haben Sie sicherlich einige Fragen über die Methoden, die Wirkung und die Materialien, die wir verwenden. Weitergehend wird Ihnen die folgende Broschüre Aufschluss über den Operationsablauf und Wichtiges vor und nach der Behandlung geben.

Lippen und Wangen sowie Gesichtsfalten werden mit Einspritzungen unter die Haut aufgefüllt. Der Mediziner spricht hier von einer Injektion, sodass die Faltentherapie folglich „Injektionstherapie“ genannt wird.

Diese Broschüre informiert Sie zwar über allgemeine Informationen, eine detaillierte Beratung können wir Ihnen jedoch ausschließlich in unserer Praxisklinik geben. Für eine vertrauliche und persönliche Aufklärung wenden Sie sich bitte an unser Team und Dr. Yousef.

Der natürliche Verlauf

Äußere Einwirkungen, wie Sonnenstrahlen, und natürliche Veränderungen des Körpers lassen die Haut alter. Das Gesicht sieht faltig und erschlaft aus. Der Verlust an Elastizität lässt das Gesicht weniger vital und frisch aussehen. Die Intensität der Bildung von Lach- und Zornfalten, Krähenfüßen und Runzeln im Gesicht ist individuell und so auch das Empfinden dieser Veränderungen. Hinzu kommt, dass mit dem Alter die Kieferknochen schmaler werden und sich das Unterhautfettgewebe langsam zurückbildet. Die Lippen sehen dadurch schnell schmaler aus.

Was dürfen Sie erwarten

Eine Injektionstherapie kann Ihrem Gesicht für einige Zeit wieder Jugend und Frische verleihen. Die zeitliche Beschränkung liegt vor allem an der individuellen Veranlagung der Haut, am Alter und an der Lebensweise des Patienten. Die eingespritzten Stoffe werden vom Körper aufgenommen und wie eigenes Gewebe behandelt. Dadurch wirkt das Ergebnis sehr natürlich, eine Verstoffwechslung von Kollagen oder ähnlichem lässt sich daher aber nicht vermeiden.

Ist das Hautbild erschlaft, so werden die Falten und eingefallenen Bereiche aufgepolstert und Ihre Hautbild wird sicht- und fühlbar verbessert. Lippen und Wangen können vor allem durch die Injektion von Eigenfett eine schönere Form erhalten. Die Entnahme von körpereigenem Fett an der einen Stelle, kann an anderer Stelle für ein pralleres Erscheinungsbild sorgen.

Für die Behandlung von Lachfältchen am Mund hat sich eine alternative Lösung zur Injektionstherapie bewährt. Spezielle Laser glätten die oberste Hautschicht und lassen die Hautoberfläche glatter und jünger wirken.

Je nach Fortschritt der Falten kann eine Kombination aus Gesichtstraffung und Faltentherapie empfehlenswert sein. Ein persönliches Gespräch mit Dr. Yousef wird die geeignete Vorgehensweise deutlich machen.

Ihre Ansprüche

Für unser Team ist es besonders hilfreich, wenn Sie Ihr Aussehen nüchtern betrachten können. Eine deutliche Erklärung Ihrerseits hilf uns, Ihre Erwartungen zu treffen. Oftmals hilft eine Fotografie, um die gewünschten Veränderungen deutlich zu machen.

Es ist besonders wichtig, dass Ihr persönliches Wohlbefinden Priorität hat. Einige Berufsgruppen, aber auch persönliche Begegnungen erwecken den Anschein, ein einwandfreies Aussehen haben zu müssen. Eine Entscheidung für einen ästhetisch-plastischen Eingriff sollte jedoch stets Ihr eigenes Empfinden in den Vordergrund stellen.

Ein vertrauliches Gespräch, in dem Sie offen Ihre Anliegen äußern können, ist für einen erfolgreichen Eingriff essentiell und wird vor jeder Behandlung mit Dr. Yousef geführt.



Gibt es Risiken?

Jede Operation hat Ihre Risiken, wird die Injektionstherapie jedoch von einem qualifizierten ästhetisch-plastischen Chirurgen durchgeführt, sind Komplikationen sehr selten zu erwarten.

Bei der Unterspritzung von kollagenhaltigen Substanzen sind allergische Reaktionen ein Risiko, welches jedoch einen Monat vor der Behandlung getestet werden kann. An einem Testort wird eine kleine Menge eingespritzt. Eine genaue Beobachtung der Stelle bestätigt die Verträglichkeit des Injektionsstoffes. Treten Schwellungen, Juckreiz, Rötungen oder ähnliches auf sollten Sie unser Team darüber informieren.

Ähnlich können die Nebenwirkungen bei hyaluronsäurehaltigen Substanzen sein. Zusätzlich kommt es sehr selten zu Rötungen. In jedem Fall legen sich die Nebenwirkungen jedoch während sich der Körper die abbaubaren Injektionsmittel zueigen macht.

Körpereigenes Fett hat das niedrigste Risiko, da es sich um dem Körper bekanntes Gewebe handelt. Äußerst selten treten in den behandelten Regionen länger andauernde Blutergüsse, Schwellungen und Blauverfärbungen auf.

Wir Ihrem Gesicht Botox injiziert kann es dazu kommen, dass ein Gesichtsmuskel vorübergehend beeinträchtigt wird, dessen Lähmung nicht beabsichtigt war, zum Beispiel im Bereich des Augenbrauen oder das Oberlid.

Hautinfektionen können stets bei einem Eingriff in den natürlichen Prozess des Körpers auftreten. Vor allem Raucher, Zuckerkrank, Patienten mit Blutgerinnungsstörungen oder Patienten mit einer Neigung zu Hautunreinheiten haben ein erhöhtes Infektionsrisiko. Ausführliche Gespräche im Vorfeld können diese Risiken minimieren und sollte es im Nachhinein doch zu einer Veränderung, zum Beispiel Narbenbildung oder Verdickung der Haut, kommen, so können auch diese Folgeerscheinungen gebessert werden.

Zu unterscheiden sind die abbaubaren Unterspritzungsmittel, wie Hyaluronsäure und Kollagen von diesen, die langfristig bleiben. Artecoll ist ein bleibendes Unterspritzungsmittel und kann in sehr seltenen Fällen für Knötchenbildung im behandelten Bereich führen. Diese können jedoch stets behandelt werden.

Es bleibt dabei: Befolgen Sie die Ratschläge und Regeln eines erfahrenen Chirurgen zuverlässig, so kann ohne Komplikationen ein gutes Ergebnis erzielt werden.

Wie kann ich mich auf meine Behandlung vorbereiten?

Normalerweise benötigt es keiner besonderen Vorbereitung auf Ihre Behandlung in unserer Praxisklinik. Es ist üblich, dass unsere Patienten nach dem ambulanten Eingriff Ihren alltäglichen Tätigkeiten wieder nachgehen. Ausschließlich bei größeren Eingriffen raten wir zu einer Genesungspause. Im Allgemeinen bewährt sich ein ausgeglichener Zustand vor und nach der Behandlung.

Fragen und Anliegen können in Gesprächen mit Dr. Yousef bereits im Vorfeld bereinigt werden. Selbstverständlich stehen wir Ihnen während Ihrer gesamten Behandlung und auch danach stets für Fragen zur Verfügung.

Eine Einverständniserklärung und eine Bestätigung über ausreichende Aufklärung nach den Vorgesprächen mit Dr. Yousef gibt beiden Seiten Sicherheit.

Wo werde ich behandelt?

In unserer plastisch-ästhetischen Praxisklinik therapieren wir die meisten unserer Patienten ambulant. Für jegliche Behandlung und besonders bei größeren oder kombinierten Eingriffen stehen uns Räumlichkeiten im Elisabeth-Krankenhaus zur Verfügung



Welche Art von Betäubung wird angewandt?

Der Injektionsstoff Kollagen enthält zum Beispiel bereits in der Spritze das örtliche Betäubungsmittel. Aus diesem Grund muss bei diesem ambulanten Eingriff keine weitere Narkose eingesetzt werden.

Eingriffe mit anderen Injektionsmitteln, größere Behandlungen oder bei schmerzempfindlichen Patienten empfehlen wir zusätzlich eine Betäubungscreme. Diese wenden wir regelmäßig an. Örtliche Betäubungen werden zum Teil auch von unseren Patienten gewünscht, genauso wie die Behandlung in leichter Sedierung. Eine intravenöse Injektion oder eine Tablette versetzt Sie in eine Art Dämmer Schlaf, sodass Sie weniger schmerzempfindlich sind.

Resorbierbare (=abbaubare) Materialien:

Kollagen befindet sich als Eiweißstoff bereits auf natürlicher Basis in unserem Körper. Nicht zuletzt aus diesem Grund ist es eins der meistverwendeten Injektionsmaterialien. Kollagen übernimmt in Haut, Gelenken, Knochen und Bändern eine unterstützende Wirkung. Unser verwendetes Gewebe stammt aus gereinigtem Rinderkollagen. Durch die Reinigung entsteht ein dem menschlichen Kollagen ähnelnder Stoff. Üblicherweise wird Kollagen für die Unterspritzung von feineren und tieferen Falten sowie Narben im Gesicht und am Hals verwendet.

Hyaluronsäure kommt ebenfalls in der menschlichen Haut vor. Besonders geeignet ist es für die Unterspritzung feinerer Fältchen im Gesicht, da es in geringerer Konzentration als Kollagen unter die Haut eingebracht werden kann.

Wird körpereigenes Fett unterspritzt, so wird es meist während dem Eingriff aus Bauch, Oberschenkeln oder dem Gesäß des Patienten entnommen. Vor allem, wenn eine große Menge an Unterspritzungsmaterial von Nöten ist, ist es sinnvoll Eigenfett zu verwenden. Besonders häufig wird dieser Injektionsstoff zum Auffüllen von eingefallenen Wangen, Hautvertiefungen oder Lippen genutzt.

Botox ist ein extrem verdünntes Gift, welches die mimische Muskulatur für einige Zeit lähmt. Häufig wird es im Stirnbereich angewandt. Nach 2 – 3 Tagen wirkt die Lähmung und hält je nach individueller Veranlagung 3 – 5 Monate.

Haltbare Materialien:

Gortex wird in die Unterhaut implantiert. Dieses feinfädige Material wird vor allem zur Auffüllung in die Lippen genutzt.

Artecoll veranlasst die Falte in etwas tieferen Hautschichten dazu, Schritt für Schritt Eigengewebe wieder aufzubauen. Das Präparat besteht zu 25% aus feinen Kunststoffpartikelchen, sodass am Ende Eigengewebe in der Falte entsteht.

In unserer Praxisklinik erhalten Sie detaillierte Informationen zu den einzelnen Injektionsstoffen.

Was passiert während der Behandlung?

Ausführliche Gespräche sind die Ausgangsbasis für einen erfolgreichen Eingriff. Die Dauer der Behandlung hängt von dem gewählten Injektionsstoff und dem Umfang ab, so setzt eine Behandlung mit Kollagen zum Beispiel einen Allergietest voraus.

Nach der Gabe der örtlichen Betäubung wird die Haut desinfiziert und feine Nadeln werden an der zu behandelnden Stelle gesetzt. Im Grunde verläuft der Eingriff nach einem gleichen Schema ab. Kleine Behandlungsunterschiede sind auf die verschiedenen Wirkungen der Stoffe zurückzuführen. Kollagen und Fett werden zum Beispiel „überfüllend“ injiziert, da der Körper schnell mit der Verwertung des Stoffes beginnt. Botulinustoxin hingegen wird in einer minimalen Dosierung verwendet.



Was muss ich nach der Behandlung beachten?

1. Ein leichtes Stechen oder Pulsieren in der behandelten Region gehört zum normalen Verlauf.
2. Kleine Blutergüsse oder Schwellungen treten manchmal auf, vergehen aber nach einigen Tagen von selber.
3. Innerhalb von 24 Stunden verschwinden leichte Rötungen an den Injektionsstellen. Bei sehr hellhäutigen Menschen können diese länger zu sehen sein.
4. Winzige Krusten können auf Grund des Stichs in die Haut entstehen.
5. Eine Kollagenbehandlung benötigt kein Verband, andere Injektionsstoffe setzen jedoch einen Schutz voraus, um ein harmonisches Erscheinungsbild zu schaffen.
6. Die bereits genannten Nebenwirkungen, wie Schwellungen und Rötungen können bei einer Injektion von Fettgewebe in der Einführungs- als auch in der Entnahmeregion auftreten.
7. Sonne sollte für einige Tage gemieden werden und auch danach ist ein Sonnenschutz wichtig.
8. Bei einer Sedierung sollten Sie eine Begleitung mit zur Behandlung bringen, vor allem bezüglich der Rückfahrt.
9. Bei einem größeren Eingriff sollten einige Tage für die Genesung eingeplant werden.
10. Sollten sich plötzliche Schmerzen oder andere Symptome zeigen, so informieren Sie bitte umgehend unsere Praxis.

Ihr neues Spiegelbild

Viele Patienten können sich bereits schnell nach der Behandlung an Ihrem neuen Aussehen erfreuen und sind überrascht, wie viel ein solch kleiner chirurgischer Eingriff ausmacht.

Die Langfristigkeit des Ergebnisses hängt von der gewählten Substanz und der individuellen Hautveranlagung ab. Hinzu hat auch der Ort der Behandlung Auswirkungen. Ruhige Gesichtsbereiche sehen länger frisch und vital aus, als besonders aktive Muskelpartien.

Eine Wiederholung der Injektion ist generell möglich. Darauf sprechen Sie bitte Dr. Yousef persönlich an.

Die Kosten

Da es sich bei einer Injektionstherapie um eine Verbesserung des Äußeren handelt, werden die Kosten von den meisten Krankenversicherungen nicht übernommen.

In einigen Fällen sind wir gerne dazu bereit Ihrer Versicherung die eindeutige funktionelle Beeinträchtigung darzustellen. Jedoch werden wir aus ethischen Gründen keine medizinisch ungerechtfertigte Bescheinigung ausstellen.

Gegebenenfalls können Sie die Operationskosten jedoch steuerlich geltend machen. Dazu sprechen Sie bitte mit Ihrem Steuerberater.